

18. November 2022

Einigung in Tarifverhandlungen : Hart errungener Kompromiss



Das Schiff steuert den Hafen an: In der Metall- und Elektroindustrie gab es die erste Einigung in der Tarifverhandlung. Fotomontage: Gesamtmetall

In der Nacht zu Freitag, 18. November, haben sich die Tarifparteien Südwestmetall und IG Metall auf

einen neuen Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg geeinigt. Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, sagt dazu: „Der neue Tarifvertrag ist ein hart errungener Kompromiss in einer schweren Zeit. Für viele Unternehmen wird es eine große Herausforderung, diese Beschlüsse zu verkraften.“ Positiv bewertet Schmidt die Laufzeit von 24 Monaten, die den Unternehmen langfristige Planbarkeit gibt.

Auch die von den Arbeitgebern angestrebten Elemente der Differenzierung und Variabilisierung sind im neuen Tarifvertrag enthalten, nach denen einzelne Teile der Lohnerhöhungen verschoben oder gestrichen werden können, abhängig von der Ertragslage des Unternehmens und betrieblichen Vereinbarungen. „Dieser Tarifabschluss enthält die Hoffnung, dass es mit unserer Wirtschaft schon ab dem nächsten Jahr wieder aufwärts geht.“, sagt Schmidt.

In Niedersachsen treten Arbeitgeber und IG Metall am Freitag, 25. November 2022, zu ihrer nächsten Verhandlungsrunde zusammen.

Sie haben Fragen?

Kontaktieren Sie



Norbert Reiners

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

05 11 / 85 05 - 232

05 11 / 85 05 - 201

[E-Mail schreiben](#)

[Businesscard herunterladen](#)



Isabel Christian

Leiterin Presse und Online, Pressesprecherin

05 11 / 85 05 - 215

05 11 / 85 05 - 201

[E-Mail schreiben](#)

[Businesscard herunterladen](#)
